

vielmehr γ auch selbständige Zusätze zum Originale gemacht oder hat der Schreiber des verlorenen Manuscriptes, das wir als $\alpha - \rho$ bezeichneten, wichtige Abschnitte seiner Vorlage ausgelassen?

Alle der Klasse $\alpha - \rho$ angehörenden Texte legen den Anfang der Empörung auf das Jahr 1439¹, G legt ihn auf das Jahr 1449². Jene Texte lassen erkennen, dass man kurz vor der beabsichtigten Empörung steht und ihre gemeinsame Grundlage ist auch aus anderen Gründen zweifellos 1437 oder 1438 entstanden³; G muss aber schon deshalb nicht allzulange vor 1449 entstanden sein, weil es in Bezug auf die gewaltsame Verwirklichung der Reformpläne sagt: 'Es sol seinen gang gewinnen in kurzer zeit'⁴. Daraus folgt, dass der Autor von G eine Schrift, welche einen Aufstand im J. 1439 herbeizuführen suchte, zu dem Zwecke bearbeitet hat, für 1449 zu einem solchen aufzustacheln, da 1439 verstrichen war, ohne dass der Aufstand ausbrach. Damit steht in Uebereinstimmung, dass der Autor der Schrift von 1438, welcher selbst an die Spitze der Erhebung treten wollte, entschieden Friedrich hiess, dagegen derjenige von G den Text seiner Vorlage dahin änderte, dass der zu erhebende neue König am Tage seiner Krönung Friedrich genannt werden würde⁵. Die Aenderungen

1) Boehm S. 239 Z. 9—11: Es statt auf ain clainer geweichter, als man zelen wird vierzehnhundert jar und darnach im dreysigsten und newnden jar. 2) f. 3b: Nun thun wir aber zu wissen, man soll umb sich sehen auf die jarzal, wenn man zellet viertzig und neün jar, so soll es anfahren. 3) Vgl. vorläufig über die Entstehungszeit des Textes bei Boehm, die unten noch genauer bestimmt werden wird, Boehm S. 97—104, von Bezold G. G. A. 1876, S. 1226, und Gesch. d. deutschen Reformation S. 148. 4) So endet auf f. 7^r die den angeblichen Traum Sigmunds enthaltende Einleitungsschrift. 5) In allen Hss. ausser G heisst es an derselben Stelle (Boehm S. 242 Z. 23, 24): „Er wirt genant Fridrich von lantnav“ (resp. Lantnau oder Lantnaw); dagegen G f. 2^r: „er würdt genannndt Fridrich ann dem tag seiner krönung“. In den Hss. A—F findet sich Friedrich von Lantnau als Führer des Aufstandes auch in dem von Boehm S. 246 Z. 24—26 publicierten Passus, wo Friedrich aber nicht Landnau als ein für den Bringer des Friedens passender Name erklärt wird: „Item er sol haissen F. von L. das er Fridrich genant ist, ist darumb, das er reichlich alle land zefride setzt mit kreften“. G f. 6 macht daraus: „der Priester sol genant werden Friedrich von Lannndtnav; er sol alle land zu friden bringen und alle owen“. Endlich wird Friedrich in A—F noch (Boehm S. 171 Z. 7) mit der Bezeichnung Friderich von Lancirony (resp. Lantirony, Langtirony [D], Latroni [F]) als Verfasser resp. Uebersetzer der Schrift genannt; diese Stelle ist von G in der oben S. 21 angegebenen Weise derart geändert, dass Friedrich nicht mehr erwähnt wird. Auch hier zeigen die Differenzen, dass G die spätere Bearbeitung ist.